

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 47: Planänderung

Kapitel 46 - Planänderung

Nachdem du die Anzeige gelesen hast, legst du die Zeitung beiseite und blickst deinen Gefährten an. Irgendwie fühlt sich das Ganze merkwürdig an, trotzdem bist du ein wenig stolz. Sesshomaru gestand dir nämlich noch in der Nacht, das am Tag deiner Rückkehr eine Ankündigung in der Zeitung stand, nämlich die eben gelesene Verlautbarung zur bald stattfinden Vermählung. Etwas sickerte durch und die Journalisten stürzten sich wie die Geier auf die Information. Um Gerüchten vorzubeugen, beschloss die Familie Kinuji es öffentlich bekannt zu geben, ohne über deine Person Informationen herauszugeben.

Damit zufrieden lehnst du dich zurück und widmest dich stattdessen einer anderen Sache. Bevor du aus dem Haus tratest, sprachen die beiden Dämonen über deinen Verlobten, da gab es für dich keinen Zweifel. Immerhin drangen vereinzelt Worte diesbezüglich an dein Ohr. Offenbar setzte ihn seine neue Flamme vor die Tür und nun auf der Suche nach einer anderen Bleibe, versucht er sich wieder bei dir einzuschmeicheln. Unwahrscheinlich das Dai echtes Interesse an dir hat oder wurmt es ihn nur, weil du am Wochenende deine Hochzeit feierst?

Du seufzt innerlich, blockst ab und achtest stattdessen auf die Fahrstrecke. Die Straße schlängelt sich durch einen Vorort, immer weiter bis zum Stadtrand. In einer Gegend, wo die Häuser versteckt in großen Grundstücken liegen, steuert Akio den Wagen auf eine Nebenstraße, folgt ihr bis zum Ende und hält vor einem schmiedeeisernen Tor. Mithilfe eines Codes öffnet er es und fährt die breite Auffahrt entlang. Dann, vor der großen Villa hält er und schaltet den Motor ab. Wenig später hilft er dir beim Aussteigen.

Da Sesshomaru stehen bleibt, bekommst du Gelegenheit dich umzusehen. Es bereitet dir jetzt schon Vergnügen, sobald wie möglich den Park ähnlichen Garten zu erforschen. Vorerst jedoch widmest du deine Aufmerksamkeit dem Haus, das erstaunlicherweise im amerikanischen Stil erbaut ist. Auf Anhieb magst du die großen Säulen, die den Eingang säumen.

Akio, der unmittelbar hinter dir steht, erklärt: "Inuyasha-sama kaufte die Villa von einem amerikanischen Diplomaten, bevor dieser wieder in sein Land übersiedelte. Unser edler Fürst bevorzugt das benachbarte, eher typisch japanische Anwesen. Dieses andere Gebäude ist nur von der Terrasse aus sichtbar. Mein Herr besitzt jedoch

Räume im Haupthaus."

Der Leibwächter wird unterbrochen. Sesshomaru fordert dich auf: "Komm!", und geht selbst voraus. Bald betrittst du die große Halle und kommst immer noch nicht aus dem Staunen heraus. Alle sieht so edel aus. Marmorböden, mit Brokat überzogene Möbel, Vorhänge aus Seide und kostbare Teppiche aus dem Orient. Dennoch passt alles zusammen, wirkt keineswegs protzig.

Aus einem Seitenraum erscheint eine schwarzhaarige Frau in mittleren Jahren, die eine Nachfahrin von Rin ist und daher zu den Eingeweihten zählt. Ihr untersteht das gesamte menschliche Personal. Höflich verbeugt sie sich: "Willkommen zurück Herr. Habt ihr besondere Wünsche?"

Der Youkai, nun wieder mit silberweißen Haaren, wirft dir kurz einen Blick zu und fragt: "Hat Yoko meinen Anweisungen folge geleistet?"

Die Angesprochene sieht dich ebenso an, stutzt und dreht ihren Kopf um Gewissheit zu bekommen. Durch eine Glastür hindurch sieht jeder Betrachter ein Gemälde, das dir sehr ähnlich sieht. Nur die Dämonen der unmittelbaren Verwandtschaft des früheren westlichen Fürsten wissen, dass es dein Porträt ist.

Die Untergebene kaschiert ihre Überraschung und antwortete: "Ja, Herr. Sie erwartet die Braut bereits im Atelier mit den ausgewählten Modellen."

Offenbar zufrieden darüber will Sesshomaru nun wissen: "Wo ist mein Bruder?"

Dieses Privileg so genannt zu werden hat sich Inuyasha vermutlich in den letzten Jahrhunderten hart erarbeitet, denn du entsinnst dich, dass der Jüngere viele Bezeichnungen hatte, doch nie so vertraut.

"Er ließ vor circa einer Stunde den Wagen vorfahren. Sein Ziel der Higurashischrein", wird ihm von der Frau, die, wie du später erfährst, Rinako gerufen wird, berichtet.

Es dauert keine Sekunde, bis der Hundedämon eine Entscheidung trifft: "Akio, Amaya wird dem ein Ende setzen!"

Kaum fällt die erste Silbe, begibt sich der Leibwächter vorausschauend zur Tür. Im Hintergrund reagiert die Dienerin: "Ich informiere Yoko-sama, das sie sich noch ein wenig gedulden muss."

Kapitel 47 - Seltsames Willkommen